

Immobilien: Leipzig und Dresden gefragt

dpa

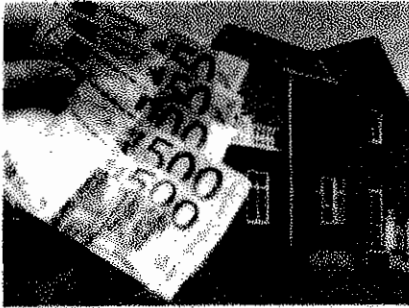


Foto: dpa

Leipzig/Dresden Tendenz steigend. Wohnimmobilien in Dresden und Leipzig sind zunehmend gefragt. Die große Anzahl hoch qualifizierter Arbeitsplätze mache die beiden sächsischen Metropolen für immer mehr Menschen attraktiv. Dies schlage sich in stabilen oder sogar steigenden Preisen für Wohnimmobilien und Mieten nieder, teilte die TLG Immobiliengesellschaft im Ergebnis einer aktuellen Studie am Donnerstag mit

Eigentumswohnungen in sanierten Altbauten in Dresden kosten danach mittlerweile zwischen 900 und 3600 Euro pro Quadratmeter. Neu gebaute Eigentumswohnungen sind für 1300 bis 2900 Euro pro Quadratmeter zu haben. In Leipzig liegen die Preise etwas niedriger - Altbauten zwischen 700 und 3000 Euro pro Quadratmeter, Neubauten zwischen 1200 und 2900 Euro pro Quadratmeter. Für frei stehende Eigenheime müssen in Dresden 120 000 bis 500 000 Euro bezahlt werden, in Leipzig 120 000 bis 450 000 Euro

Steigende Nachfrage nach Wohnraum lasse auch die Mieten anziehen, hieß es. In beiden Städten liegen diese in sanierten Altbauten in der Spitze bei 7 Euro pro Quadratmeter, in Neubauten bis 7,20 Euro

© LVZ-Online, 04.11.2010, 19:40 Uhr

Wohneigentum in Dresden und Leipzig wird teurer

Berlin/Leipzig (U.L.). In Leipzig und Dresden sind die Preise für Wohnimmobilien binnen Jahresfrist weiter gestiegen. Wie TLG Immobilien gestern in Berlin informierte, kosten in Leipzig Eigentumswohnungen inzwischen 700 bis 3000 Euro pro Quadratmeter in sanierten Altbauten. Bei Neubauten liegen die Werte derzeit bei 1200 bis 2900 Euro pro Quadratmeter. Dresden ist bei den Preise für Eigentumswohnungen sogar ostdeutscher Spitzenreiter. Käufer müssen 900 bis 3600 Euro pro Quadratmeter in sanierten Altbauten hinblättern. Neubau-Eigentumswohnungen kosten sogar 1300 bis 2900 Euro. Vergleichszahlen zum Vorjahr nannte TLG Immobilien allerdings nicht.

Diese Entwicklung zeige, dass sich die Immobilienmärkte in Dresden und Leipzig auch in der Wirtschaftskrise behauptet hätten. Die Nachfrage sowohl nach Wohnungen und Häusern als auch nach Baugrundstücken steige in beiden Städten. Hintergrund sei die große Zahl hoch qualifizierter Arbeitsplätze, die die beiden Städte für immer mehr Menschen attraktiv mache.

In der Folge stiegen auch die Preise für freistehende Eigenheime. Laut TLG-Studie kletterten sie in Dresden wie in Leipzig weiter. Häuser kosten den Angaben zufolge in Dresden mittlerweile zwischen 120 000 und 500 000 Euro, in Leipzig 120 000 bis 450 000 Euro. Zugleich steigen laut TLG auch die Mieten in beiden Städten. Für modernisierte Altbauten werden mittlerweile bis zu sieben Euro pro Quadratmeter fällig.

Leipziger Volkszeitung 05.11.2010